



Wahlprüfsteine zur Stichwahl am 09.06.19

Name:

Datum:

Klima- und Umweltschutz

JA NEIN ENTHALTUNG

1. Sind Sie bereit, als eine ihrer ersten Amtshandlungen in Saarbrücken den „Klimanotstand“ auszurufen, d.h. sich zu den Pariser Klimazielen zu bekennen und alle städtischen Maßnahmen auf ihre Klimaverträglichkeit zu prüfen?
2. Stimmen Sie der folgenden Aussage zu? „Ein städtisches Klimaschutzkonzept ist überfällig. Saarbrücken braucht einen verbindlichen Plan mit konkreten Maßnahmen für die Bereiche Energie, Verkehr und Gebäude, der sicherstellt, dass Saarbrücken das Ziel der Klimaneutralität erreicht.“
3. Welches Ziel setzen Sie sich? Bis zu welchem Jahr soll Saarbrücken klimaneutral sein?
4. Sind Sie bereit, das Konzept der naturnahen Waldwirtschaft für den Stadtwald auszuweiten, d.h. die Holzeinschläge deutlich zu reduzieren, insbesondere auf die „Ernte“ von wertvollem Laubbaumbestand zu verzichten sowie keine Einschläge zu Brut- und Setzzeiten vorzunehmen?
5. Werden Sie sich dafür einsetzen, die im Zuge der Ansiedlung des Helmholtz-Zentrums anstehenden Rodungen auf das unerlässliche Maß zu reduzieren sowie als politische Ausgleichsmaßnahme den umliegenden Wald zu schützen und als zweiten „Urwald vor den Toren der Uni“ im Sinne eines Erholungswaldes zu etablieren?
6. Halten Sie den von der RAG AG geplanten Grubenwasseranstieg aus Sicht der Saarbrücker*innen für vertretbar?

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
--	----	------	------------

Mobilität und Verkehr

- | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Der Auto-Anteil in Saarbrücken ist zu hoch. Saarbrücken muss den ÖPNV und Radverkehr mehr stärken als das Auto.“ | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Sind Sie bereit, kurzfristig auf die Einführung des 1-Euro-Ticket am Tag im ÖPNV sowie einen kostenlosen ÖPNV für Schüler*innen und Auszubildende hinzuwirken? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. Auf welchen Anteil wollen Sie den Radverkehr in den kommenden fünf Jahren mit einem konsequenten Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur steigern? | <input type="text"/> | | |
| 4. Wären Sie bereit, als eine der ersten Maßnahmen für einen konsequenten Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur mindestens die folgenden Straßen als Fahrradstraßen ausweisen: Hohenzollernstraße, Beethovenstraße, Nauwieser Straße? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. Unterstützen Sie ein LKW-Durchfahrtsverbot für Saarbrücken, d.h. nur frei für Lieferverkehr? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
--	----	------	------------

Wohnen und Bildung

- | | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Stimmen Sie der folgenden Aussage zu? „Saarbrücken hat zu wenig bezahlbaren Wohnraum für Familien und muss zur Schaffung dessen selbst investieren. Hierzu müssen prioritär versiegelte Flächen und Leerstände genutzt werden.“ | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Sind Sie diesbezüglich bereit, die Planungen für ein Neubaugebiet zwischen dem großen Parkplatz des Schwarzenbergbades/ Heidenkopferdell und der Peter-Zimmer-Straße unterhalb dieses Parkplatzes zu stoppen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. Werden Sie sich für eine schnellstmögliche Beitragsfreiheit im Kita-Bereich einsetzen und bis zu dessen Erreichung eine Staffelung der Beiträge nach dem Einkommen der Eltern einführen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Unterstützen Sie das Anliegen, die Essensversorgung im Kita- und Grundschulbereich auf Bio- und regionale Produkte umzustellen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. Halten Sie die Erzieher*innen-Kinder-Relation in den städtischen Kindertageseinrichtungen für ausreichend? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
--	----	------	------------

Wirtschaft und Digitalisierung

- | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Stimmen Sie der folgenden Aussage zu? „Der Fokus muss auf dem Einzelhandel in den Zentren statt auf Ansiedlungen auf der grünen Wiese liegen.“ | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Sind Sie bereit, innerstädtische Leerstände als Büroräume und Co-Working-Spaces zu erschließen und diese günstig und unbürokratisch an Gründer*innen sowie kleine und mittelständische Unternehmen zu vermieten? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. Unterstützen Sie die Förderung der Startup- und Gründer*innen-Szene, u.a. die Einrichtung eines kommunalen Wissenstransfer- und Gründerzentrums? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Sind Sie bereit, für die Bezirke Stadtteil- und Leerstandsmanager einzustellen und insbesondere die Ortskerne von Dudweiler, Halber und West aufzuwerten? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

5. Sind Sie bereit, bei der Ausweisung neuer Gewerbegebiete unversiegelte Flächen zu vermeiden?

6. Welches Ziel setzen Sie sich beim Glasfaserausbau: Bis zu welchem Jahr sollen alle Haushalte und Unternehmen in Saarbrücken mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet sein?

Zusammenhalt und Vielfalt

JA NEIN ENTHALTUNG

1. Setzen Sie sich für eine bestmögliche Integration von Geflüchteten, den Ausbau von Sprachangeboten und die Förderung des gesellschaftlichen Engagements in diesem Bereich ein?

2. Sind Sie bereit, einen Jugendbeirat und Online-Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche einzuführen und sich dafür einzusetzen, dass das Wahlalter im Saarland auf 16 Jahre abgesenkt wird?

3. Wollen Sie Führungspositionen in der Stadtverwaltung und in städtischen Betrieben mindestens zu 50% mit Frauen besetzen?

4. Stehen Sie klar für ein weltoffenes Saarbrücken, in dem Fremdenfeindlichkeit keinen Platz hat?

5. Sind Sie für die stärkere Unterstützung feministischer und queerer Projekte und Initiativen?

Kultur und Leben

JA NEIN ENTHALTUNG

1. Sehen Sie das kulturelle Angebot und insbesondere die freie und urbane Szene Saarbrückens als Standortfaktor und sind bereit, diese stärker zu fördern?

2. Sind Sie bereit, den Bürgerpark durch ein Freizeit-, Sicherheits- und Gastronomiekonzept aufzuwerten und schließen Sie einen Rückbau des Bürgerparks im Zuge der Erweiterung der Congresshalle für den neuen Messestandort aus?

3. Sind Sie für den Erhalt von City-Wachen als Polizei-Anlaufstellen für die Bürger*innen?

4. Unterstützen Sie eine Verkehrsberuhigung von Geschäftsstraßen, z.B. der Mainzer Straße?

5. Sind Sie bereit, eine Grünflächenstrategie für die Stadt zu entwickeln, die auf den Erhalt und die Rückgewinnung von Grünflächen und Blühwiesen als innerstädtische Erholungsorte setzt?